

Liebe/r Tierhalter/in,

bei Ihrem Tier ist ein Eingriff unter Allgemeinanästhesie, oder auch „Vollnarkose“ geplant. Jede Narkose beinhaltet ein gewisses Risiko, welches von mehreren Faktoren abhängig ist, wie die Tierart, bestehende Grunderkrankungen (Nieren-, Leber-, Herzerkrankung usw.) und der momentane Gesundheitszustand. Entgegen der allgemein als richtig angesehenen Behauptung, dass ältere Tiere Narkosen nicht so gut vertragen, spielt das Alter an sich tatsächlich keine bedeutende Rolle. Jeder Narkose geht eine gründliche Untersuchung des Herz-Kreislaufsystems voraus. Auch ist fakultativ eine Blutuntersuchung direkt hier in der Praxis möglich, um die einwandfreie Funktion von Leber und Niere zu kontrollieren. Beide Organe sind für die Verarbeitung (Leber) und die Ausscheidung (Niere) der angewandten Medikamente zuständig.

Jeder Hund und jede Katze bekommt bei uns einen kleinen Kunststoffschlauch in eine Vene am Vorderbein. Zum Einen haben wir so sofortigen Zugang falls weitere Medikamente nötig werden oder aber es zu Komplikationen während der Narkose kommt, zum Anderen erhält jedes Tier, welches länger als 30 Minuten in Narkose bleibt, eine kreislaufstabilisierende Infusion über diesen venösen Zugang. Bei Kaninchen und Meerschweinchen hängt dies stark von der Größe des Tieres ab.

Bei uns wird jedes Tier intubiert, das heißt es wird ein Schlauch durch den Kehlkopf in die Luftröhre gelegt (bei Kaninchen und Katzen direkt auf den Kehlkopf), um die Atemwege freizuhalten und gegebenenfalls auch beatmen zu können.

Vom Einschlafen bis zum Aufwachen ist Ihr Tier niemals allein. Es ist immer eine Person nur dafür zuständig, die Vitalparameter (Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Sauerstoffsättigung, Blutdruck, EKG) zu kontrollieren und diese in einem Protokoll festzuhalten. Auf Wunsch händigen wir Ihnen gern eine Kopie des Protokolls aus.

Da Tiere und auch wir Menschen nicht in der Lage sind, die Körpertemperatur während einer Narkose selbst zu regulieren, werden unsere Patienten mittels Wärmematte, warmer Infusion und/oder Rotlicht kontinuierlich gewärmt. Verbrennungen sind mit diesen Methoden ausgeschlossen.

Trotz dieser zahlreichen Maßnahmen, kann es immer, auch bei gesunden Tieren, zu Zwischenfällen kommen. Diese reichen von Unverträglichkeiten gegenüber bestimmten Medikamenten (äußert sich zum Beispiel durch Erbrechen) bis hin zu Atem- und Herzstillstand. Sollte Ihr Tier bereits während einer anderen Narkose Auffälligkeiten gezeigt haben oder bestimmte Medikamente nicht vertragen, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.

VOR dem Eingriff:

- Geben Sie Ihrem Hund die Möglichkeit, Kot und Urin abzusetzen.
- Achten Sie auf eine aktuelle Flohprophylaxe (steriles Arbeiten ist mit Flöhen nicht möglich).
- Lassen Sie die Transportbox für Ihre Katze möglichst schon einige Tage vorher in Sichtweite stehen, benutzen Sie ein Pheromonspray in der Box, z.B. Feliway.
- Entfernen Sie alle Leckerli aus der Transportbox.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Tier nüchtern ist. Wasser trinken ist bis zu 30 Minuten vor dem Eingriff erlaubt.
- Gern können Sie die Lieblingsschmusedecke oder ein Spielzeug mitgeben. Vor allem beim Aufwachen beruhigt das sehr.

- Sollten Sie den OP-Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie bitte rechtzeitig ab. Bei Nichterscheinen oder Absagen weniger als 24 Stunden vor dem Termin berechnen wir 25% der geschätzten Kosten des geplanten, nicht durchgeführten Eingriffes.

#### NACH dem Eingriff:

- Verabreichen Sie die verordneten Medikamente wie wir es Ihnen meist direkt auf die Verpackung schreiben.
- Gönnen Sie Ihrem Tier an diesem Tag absolute Ruhe. Bei Hunden nur kleine Spaziergänge zum Lösen. Katzen stellen Sie bitte ebenerdig in der Box ab, lassen diese aber geöffnet, eine Katzentoilette sollte in der Nähe stehen.
- Sobald Ihr Tier mag, darf es kleine Portionen Futter zu sich nehmen. Nach Eingriffen in der Maulhöhle bitte bis zu 7 Tagen nur sehr weiches Futter anbieten. Kaninchen und Meerschweinchen MÜSSEN noch am selben Tag wieder Futter zu sich nehmen, im Zweifelsfall per Zwangsfütterung.
- Schlecken an der Wunde und Springen ist bis zum Fäden ziehen zu unterbinden, im Normalfall 7-10 Tage. Gerne geben wir Ihnen einen Halskragen oder einen Body mit.
- Kleinere hellrote Nachblutungen sind nicht besorgniserregend und entstehen meist durch Bewegungen, z.B. Springen. Bei dunkelroten Blutungen kontaktieren Sie uns sofort, außerhalb unserer Sprechstunden stehen Ihnen die diensthabenden Kliniken zur Verfügung.
- Übelkeit und Erbrechen können auch im wachen Zustand noch auftreten. In diesem Fall füttern Sie bitte erst am nächsten Tag wieder kleine Mengen weiches Futter.
- Bei Rötungen, Schwellungen, austretender Wundflüssigkeit, üblem Geruch, Schmerzen oder ausbleibendem Appetit melden Sie sich bitte in der Praxis.

#### Zahnbehandlungen

#### FÜR PRÄVENTIVE TIERMEDIZIN

Auch bei unkompliziert erscheinenden Eingriffen wie einer gründlichen Zahnreinigung kann es zu unschönen Überraschungen kommen. Leider erkennt man viele Erkrankungen der Zähne, des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates nicht von außen. Das heißt, vieles sieht man erst wenn der Zahnstein entfernt ist, mehr sieht man nur im Röntgen. Die Möglichkeit der intraoralen Röntgendiagnostik ist in unserer Praxis gegeben. Die Strahlenbelastung für Ihr Tier ist dabei sehr gering. Eine vollständige Diagnostik nach der Zahnsteinentfernung raten wir an. Sollten wir dabei pathologische Befunde erkennen, kontaktieren wir Sie umgehend telefonisch, um das weitere Vorgehen mit Ihnen zu besprechen. Dieses Gespräch wird allerdings recht kurz ausfallen, da wir Ihr Tier nur so lange in Narkose lassen möchten, wie es unbedingt nötig ist. Dies ist sicherlich auch in Ihrem Interesse. Bei Zahnextraktionen sind Röntgenaufnahmen zwingend erforderlich.

Bei Zahnbehandlungen kann es natürlich je nach Eingriff auch zu Komplikationen kommen.

- Gesunde Zähne können irreversibel geschädigt werden
- Teils starke Blutungen
- Nervenlähmungen
- Kieferfrakturen
- Kronenfrakturen
- Verletzungen der Augenhöhle und der Nasenhöhle
- Verletzungen der Luftröhre
- Ödeme (Wassereinlagerungen im Gewebe), Emphyseme (Luftinlagerungen im Gewebe), Embolien
- Fremdkörper (Zahnteile) können eingeatmet oder verschluckt werden

Durch andauernde Fortbildungen im Bereich der Tierzahnheilkunde ist das Risiko dieser Komplikationen jedoch sehr gering.

Letzte Narkose am:

Gab es Komplikationen? Wenn ja, welcher Art?

Verträgt Ihr Tier Medikamente schlecht? Wenn ja, welche? Wie äußert sich diese Unverträglichkeit?

Hat Ihr Tier eine Grunderkrankung (Diabetes, Herz-, Nieren-, Leberinsuffizienz, Bluthochdruck, Schilddrüsenunter- oder Überfunktion)?

Ist Ihr Tier nüchtern? (12 Stunden keine Futteraufnahme)

Wünschen Sie eine vorherige Blutuntersuchung (112,12 Euro netto)?

Unter welcher Telefonnummer sind Sie am Tag des Eingriffs erreichbar?

Wünschen Sie eine komplette Diagnostik mittels Röntgenaufnahmen? Nur bei Zahnbehandlungen. Für die Therapie nötige Röntgenaufnahmen, z.B. vor Extraktionen, sind von diesem Einverständnis ausgeschlossen. (6 Aufnahmen 187,77 Euro netto)?

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, über den Eingriff und mögliche Komplikationen ausreichend informiert worden zu sein und gebe hiermit meine Einwilligung für die Narkose.

München, den